

Seniorenrates Oberes Enztal

In den Räumen des Seniorenclubs

Mittwoch, 20. Juni 2018

Wildbad im König-Karl-Stift fand am Donnerstag vergangener Woche die Mitgliederversammlung des Seniorenrates Oberes Enztal e.V. statt. Erster Vorsitzender Dieter Hoffmann ging nach der Begrüßung auf die Veranstaltungen des letzten Jahres ein. Im Frühling bot der Verein ein Rollator-Training an. Dieses stieß auf großes Interesse. Trotzdem war man sich schnell einig, dass man eine solche Veranstaltung erst nächstes Jahr wieder organisieren wolle. Auch das im September angebotene Fahrsicherheitstraining für Senioren kam gut an. Desweiteren hatte der Seniorenrat einen Arzt-Vortrag mit Dr. Ehrhlin Spiel aus Enzklösterle auf dem Programm. Im Juni informierte Kreisbehindertenbeauftragte Jennifer Lange im Seniorenkreis über die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Heymo Zenker ging auf die neue Homepage ein. Dort sollten auf jeden Fall die aktuellen Veranstaltungen aufgelistet sein. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung müsse der Verein einen Datenschutzbeauftragten benennen, der dafür jedoch eine entsprechende Qualifikation nachweisen müsse. Diese Thematik könne im Kreissenorenrat angesprochen werden mit dem Ziel, einen gemeinsamen Beauftragten zu benennen. Außerdem müsse jeder schriftlich zustimmen, dass seine Daten und Fotos auf der Homepage veröffentlicht werden dürfen. Desweiteren wurde beschlossen, den von Zenker gestalteten Flyer drucken zu lassen, um entsprechende Werbung für den Seniorenrat machen zu können.

Neue Veranstaltungen sind auch schon wieder geplant: Am 20. September wird Tera Lüscher vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Calw einen Vortrag über Pflegegrade, Ansprechpartner und Zuschüsse zur Pflege halten. Im November ist eine Veranstaltung mit Dr. Hoffmann von der Uni-Frauenklinik Tübingen zu „Frauenkrankheiten im Alter“ geplant. Dieser Vortrag könnte eventuell im Rahmen eines „Nachmittags der Begegnung“ im Evangelischen Gemeindehaus in Calmbach stattfinden. 2019 soll im Frühling ein Vortrag zu den Themen „Palliativ-Pflege“ und „Hospiz“ stattfinden, außerdem wieder ein Rollator- und ein Fahrsicherheitstraining. Termine und Veranstaltungsorte werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Von den anwesenden Mitgliedern wurden im Anschluss noch etliche verschiedene Themen angesprochen. Ein Zebrastrreifen beim König-Karl-Stift sei dringend nötig. Nicht nur Senioren, sondern auch viele Kinder und Autofahrer, die das Parkhaus nutzen, würden an dieser Stelle die Straße überqueren. Vorsitzender Hoffmann wurde beauftragt, sich in dieser Sache noch einmal an die Verwaltung der Stadt Bad Wildbad zu wenden, genauso wie zum Thema Barrierefreiheit in den Ortschaften. Auch in den Wagen der Stadtbahn sei die Barrierefreiheit noch immer nicht ausreichend verwirklicht. Die Freude über die Möglichkeit, mit einem Shuttle-Bus zur Grünhütte fahren zu können musste Hannelore Wengert dämpfen. Noch sei alles in der Schwebe, man müsse zur Zeit, wie bisher, für jede Fahrt beim Forstamt eine Ausnahmegenehmigung einholen. Mit Überlegungen zu den 2019 stattfindenden Wahlen im Verein ging die Mitgliederversammlung zu Ende.

Claudia Benz



Ein Teil der Mitglieder und Funktionäre des Seniorenrates Oberes Enztal mit dem Vorsitzenden Dieter Hoffmann (rechts) und der Stellvertretenden Vorsitzenden Lieselotte Kubesch (Vierte von rechts).